

UNCOOL – ARTISTS IN RESIDENCE

www.uncool.ch

Künstler Statement – RAN LIVNEH (Kontrabass, E-Bass)

<http://www.livnehran.com/>

In meiner Arbeit untersuche ich die Beziehung zwischen Ton und Atmosphäre in traditionellen musikalischen Formen, Natur und Abstraktion. Als ausgebildeter Bassist komponiere, spiele und nehme ich Musik auf, wobei ich eine ganze Palette von Klängen in Solo- und Ensembleauftritten verwende. Meine Kompositionen sind sowohl von der Struktur der Musik Äthiopiens, Marokkos, Osteuropas und des Nahen Ostens inspiriert als auch von der Art und Weise, wie diese Traditionen von der Landschaft beeinflusst werden. Ich halte mich nicht streng an diese Volkstraditionen, sondern erforsche, wie diese Klänge in meine moderne Landschaft passen, indem ich elektronische und akustische Elemente mische.

Ich schreibe für meine eigenen Gruppen und arbeite als Performer/Komponist in verschiedenen Ensembles mit. Meine Arbeit kombiniert notierte Stücke, locker strukturierte Kompositionen und Improvisation. Die Improvisation hat mich gelehrt, alle musikalischen Möglichkeiten in Betracht zu ziehen, und hat mir eine freiere Denkweise beim Komponieren gegeben. Ich liebe es, eng mit den Interpreten zusammenzuarbeiten und auf ihr Wissen und ihre persönlichen Erfahrungen zurückzugreifen, was die Komposition zu einem dynamischen, kollaborativen Prozess macht. Der Wechsel zwischen dem Komponieren für mein eigenes Ensemble und dem Schreiben für andere hat mich gezwungen, mich mit der Herausforderung auseinanderzusetzen, ein sorgfältig ausgearbeitetes, einheitliches Werk in jedem Kontext zu schaffen. Es hat mich gezwungen, Musik nicht nur als Ausführender zu erleben, sondern zuerst als Zuhörer.

Nach mehr als einem Jahrzehnt als Musiker in Brooklyn wird es immer wichtiger, dass meine Arbeit die Spannung zwischen Klang, Stille, Aktivismus, Gemeinschaft und Meditation verhandelt. Musik verändert unseren inneren Zustand, ob wir nun als Musiker spielen oder als Zuhörer zuhören. Wenn diese Musik eine Verschmelzung unserer Landschaft mit Klängen aus der ganzen Welt darstellt, können wir über den ständigen Zustand der Veränderung aller Wesen nachdenken, unabhängig davon, wie fest oder dauerhaft sich unsere Existenz vorübergehend anfühlen mag.